

Tausende Päckchen für Bedürftige

Weihnachtsaktion der Stiftung Kinderzukunft in Kooperation mit Möbel Höffner

Gründau/Linsengericht (el). Notleidenden Kindern zum Weihnachtsfest eine Freude zu machen, das ist das Ziel der Päckchenaktion der Stiftung Kinderzukunft. Die Organisation aus Gründau hatte dazu aufgerufen, Weihnachtsgeschenke zu packen. Und Tausende folgten diesem Aufruf.

Die Stiftung Kinderzukunft richtet ihr Augenmerk auf notleidende Kinder in aller Welt. Speziell zur Weihnachtspäckchenaktion liegt der Fokus auf Osteuropa. Vielen Familien fehlt es dort am Nötigsten. Die Corona-Krise, die stockende Weltwirtschaft und der Ukraine-Krieg haben die ohnehin schon prekäre Lage noch verschärft. Die Mädchen und Jungen sollen an Weihnachten einfach Kind sein dürfen; auch das ist ein Hauptanliegen der Stiftung. Seit vielen Jahren werden deutschlandweit im Rahmen der Aktion liebevoll Päckchen gepackt für Kinder jeden Alters. Die Geschenke bestehen aus neuer Kleidung, Spielsachen, Süßigkeiten, Bastelsachen und mehr. Die Türen der bundesweit etwa 200 Sammelstellen waren von Ende Oktober bis Ende November geöffnet.

Seit über einem Jahrzehnt zieht auch Möbel Höffner in Lieblos mit der Stiftung an einem Strang, damit möglichst viele Geschenke auf die Reise nach Osteuropa geschickt werden können. Beide Partner blicken auf eine lange und erfolgreiche Kooperation zurück, die in diesem Jahr fortgesetzt wurde. An die 5000 Pakete wurden nach Angaben der Kinderzukunft allein von den Sammelstellen in den Möbel-Höffner-Einrichtungshäusern im gesamten Bundesgebiet per Lastwagen



Silja Ommert und Christian Winzer freuen sich darüber, dass tausende Päckchen in den Sammelstellen von Möbel Höffner für die Weihnachtspäckchen-Aktion der Stiftung Kinderzukunft zusammengekommen sind. FOTO: SCHEMUTH

direkt ins Lager der Kinderstiftung nach Linsengericht gebracht. Auch Christian Winzer, Hausleiter von Möbel Höffner in Lieblos, hatte sich jüngst dort eingefunden, um die Übergabe der Päckchen zu begleiten. Empfangen wurde er von Silja Ommert, zuständig für Marketing, Presse und Öffentlichkeitsarbeit bei der Kinderzukunft, die sich im Namen der Stiftung für die Unterstützung durch Möbel Höffner und deren Kunden bedankte.

Christian Winzer berichtete, dass die Weihnachtsaktion bei den Kunden des Möbelhauses erneut auf große Resonanz gestoßen sei. „Eine Kundin hat sogar 100 Pakete gepackt“, berichtete der Einrichtungsleiter, hoherfreut über dieses über-

wältige Engagement. Zahlreiche Mitarbeiter von Möbel Höffner hatten sich auch diesmal wieder selbst an der Aktion beteiligt. Im Vorfeld habe das Unternehmen in den Möbelhäusern auf einer besonderen, mit einem Weihnachtsbaum ausgestatteten Fläche auf die Aktion aufmerksam gemacht. Manchmal würden den Geschenken auch Briefe und Fotos beigelegt, was die Organisatoren besonders rühre und die Aktion noch persönlicher mache.

Vor der Auslieferung vor Ort an bedürftige Kinder, Waisenhäuser, Behinderteneinrichtungen, Kindergärten, Schulen und Krankenhäuser durch Mitarbeiter, Freiwillige und Organisationen, werden die

Geschenke mit Aufklebern versehen. Es wird kenntlich gemacht, ob sie für einen Jungen oder ein Mädchen bestimmt sind sowie für welche Altersgruppe. Im vergangenen Jahr kamen in allen Sammelstellen deutschlandweit rund 38000 Päckchen zusammen. „Wir gehen davon aus, dass wir uns auch in diesem Jahr wieder in etwa an dieser Zahl orientieren können“, freute sich Silja Ommert.

Nun gelte es, die mit der bunten und liebevoll verpackten Fracht beladenen Lastwagen auf den Weg in die Gebiete in Osteuropa zu bringen, wo die Geschenke dann von Freiwilligen und Organisationen vor Ort an die bedürftigen Kinder verteilt werden.